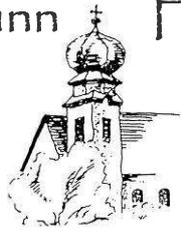


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden  
Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck



# Das Senfkorn

September - Oktober - November 2012

Danke!

*Aller Augen warten auf dich, Herr,  
und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.*

*Psalm 145,15*

## Liebe Gemeinde!

Eine Lust war es, in diesem Jahr auf die Felder unserer Landwirte zu schauen. Das Getreide stand da, wie eine Eins!

Weder Sturm noch Hagel haben den Sommer über die Anbauflächen heimgesucht. Entsprechend zufrieden waren alle, die ich nach ihrem Ernteertrag fragte.

Ich selbst war nicht zufrieden. Auf meinem Balkon hatte ich im Frühjahr aus reiner Neugierde ein paar Weizenkörner in einen großen Blumentopf gesät und ordentlich gewässert.



Anfänglich ging alles gut. Nach einigen Wochen standen, dicht gedrängt, zahlreiche grüne Pflänzchen nebeneinander.

Nach Pfingsten wurde es schließlich richtig warm und die Felder vor den Fenstern meiner Wohnung färbten sich allmählich gelb.

Nur mein Minifeld auf dem Balkon blieb grasgrün. Die Sonne erreicht besagte Stelle aufgrund eines Dachvorsprunges erst am Nachmittag und so bekamen die Pflanzen wohl insgesamt zu wenig Licht und zu wenig Wärme.

Kurzum: Auf die ersehnten Getreideähren wartete ich vergeblich.

Es braucht also gar nicht viel schiefzugehen und schon fällt die Ernte aus. Vielleicht wiederhole ich das Experiment im kommenden Frühjahr mit meinen Schülern im Religionsunterricht. Denn wer es selbst versucht und erlebt hat, begreift, wie sinnvoll es ist, unserem Schöpfer Dank zu sagen, wenn wir wieder ein ganzes Jahr genug zu Essen hatten.

Bald steht übrigens die Aussaat der Wintergerste an. Probieren Sie es doch auch einmal aus! Vielleicht ist Ihnen mehr Erfolg vergönnt als mir.

Eine schöne Herbstzeit wünscht Ihnen und Euch allen,

Ihr / Euer Pfarrer

*Matthias Weil*



### Ehrenamtliches Engagement in der Diakonie

Seit ihren Anfängen spielt das Ehrenamt in Kirche und Diakonie eine wichtige Rolle – und das gilt bis heute: z.B. im Lektoramt, in der diakonischen Telefonseelsorge, in der Hospizarbeit. Gerade in Zeiten sich wandelnder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, des wachsenden Sozialabbaus und der knappen Kassen ist die Mitwirkung Ehrenamtlicher in vielen Bereichen diakonischer Arbeit fast schon unverzichtbar geworden. Zum Lückenbüßer aber darf es nicht werden. Das Ehrenamt ist vielmehr eine Chance, nachbarschaftliche Hilfe zu erfahren, von Mensch zu Mensch. Es fördert ein anderes, ein neues Miteinander. Für die Gewinnung, Begleitung, Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 8. bis 14. Oktober 2012 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Harald Keiser, Telefon: 0911/9354-361, [keiser@diakonie-bayern.de](mailto:keiser@diakonie-bayern.de)

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

#### Spendenkonto:

Konto-Nr. 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft eG,  
BLZ 520 604 10, Stichwort: Herbstsammlung 2012

**Bitte nutzen Sie die beiliegenden Tüten oder Überweisungsträger!**

### Kirchgeld 2012

Herzlichen Dank allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld für dieses Jahr überwiesen haben. Viele haben dies jedoch noch nicht getan. Sie möchten wir freundlich daran erinnern, ihren Beitrag für 2012 möglichst bald an die jeweilige Kirchengemeinde zu überweisen.

Kaltenbrunn Kto. 3321576  
Thansüß Kto. 190247015  
Freihung Kto. 190247023  
Vilseck Kto. 190223180

Raiffeisenbank Freihung  
Sparkasse Amberg-Sulzbach  
Sparkasse Amberg-Sulzbach  
Sparkasse Amberg-Sulzbach

BLZ 760 693 69  
BLZ 752 500 00  
BLZ 752 500 00  
BLZ 752 500 00

## Installation von Pfarrer Matthias Weih

Am Sonntag, 17. Juni 2012 feierte man mit einem Festgottesdienst die Installation von Pfarrer Matthias Weih. „Bitte achtet den Dienst eures Pfarrers, steht ihm bei und betet für ihn!“ So sandte Dekan Dr. Wenrich Slenczka Pfarrer Weih in die Mitte der evangelischen Gemeinden Kaltenbrunn, Thansüß, Freihung und Vilseck.



Nach der Verlesung der von Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm unterzeichneten Bestallungsurkunde durch den Senior des Kapitels, Pfarrer Ralph Knoblauch, richtete der Dekan an Pfarrer Weih die Frage, ob er bereit sei, den Dienst als Pfarrer von Kaltenbrunn mit den vier Gemeinden zu übernehmen, worauf dieser bejahte.

Anschließend erfolgte die Segnung des Geistlichen unter Handauflegung durch Dekan, Pfarrer Knoblauch sowie der Vertrauensleute Rainer Krapf, Helmut Krauß, Jutta Luber und Ulrich Felder.

Der Einladung zum Stehempfang im Gemeindehaus folgten viele Gemeindeglieder und geladene Gäste. Pfarrer Knoblauch überbrachte die Grüße des Pfarrkapitels und bedankte sich für die bereits gute Zusammenarbeit in den vergangenen drei Jahren. Amtsbruder Irudayaraj Devadass grüßte im Namen der katholischen Pfarrei Kaltenbrunn und überreichte ein Geschenk aus Indien.



Auch die politischen Gemeinden waren mit zweitem Bürgermeister Ludwig Biller (Weiherhammer), Norbert Bücherl (Freihung) und Hans-Martin Schertl (Vilseck) vertreten.

Pfarrer Weih betonte am Ende, dass er sich auf die weitere Arbeit in und mit den Gemeinden freue. Er habe die Menschen in den vergangenen drei Jahren hier kennen und schätzen gelernt.

## Silberne Konfirmation 2012



Am 8. Juli 2012 bekräftigten 13 Frauen und Männer aus unseren Kirchengemeinden ihr Konfirmationsversprechen vor 25 Jahren. Pfarrer Weierinnerte an den Bibelspruch, den jeder mit auf seinen Lebensweg bekommen hatte. Dann sprach er den „silbernen“ Konfirmanden den Segen für die Zukunft zu.

Bild: Siegfried Bock

## Zeltlager 2012 in Hardt

Für 54 Kinder aus den evangelischen Kirchengemeinden Kaltenbrunn, Thansüß, Freihung und Vilseck sowie einigen Gästen wurde das siebentägige Zeltlager in Hardt im schönen Flosser Land zu einem spannenden Erlebnis. Die ehemalige Thansüßerin Sabine Meierhöfer hatte die Wiese zur Verfügung gestellt.

23 Helfer standen zur Seite, weitgehend ein eingespieltes Team, das für einen perfekten Start und eine logistische Meisterleistung sorgte und nicht nur bereits drei Tage zuvor den Aufbau bewerkstelligte.





Täglich gab es Workshops und Jurtenabende mit Singen und Fortsetzungsgeschichte. Bei der Lagerolympiade konnten die Kinder im Laufe der Woche bei verschiedenen Disziplinen Punkte sammeln. Das ideale Wetter lud zur willkommenen Abwechslung ins Freibad nach Altglashütte ein, in Verbindung mit einer Wanderung zur Burgruine Flossenbürg.

Pfarrer Matthias Weih erfreute die Kinder mit seinem Besuch und baute mit ihnen eine Rakete, die auch gezündet wurde. Den Höhepunkt bildete nach der Andacht, dem Abbau der Zelte und Aufräumen des Platzes das Lagerfest im Beisein der Eltern. Die neun Gruppen spielten ihren Namen vor und berichteten in den Zela-News über ihre Erlebnisse.



Das Zela-Team dankt Eltern und Spendern, denn ohne diese Unterstützung wäre die Anschaffung einer neuen Jurte nicht möglich gewesen.

Text: Siegfried Bock  
Bilder: Susanne Meyer



Wir bauen die Stadt unserer Träume – unter diesem Motto stand die praktische Erlebnis-einheit, welche ich am Morgen meines diesjährigen Besuches miterleben durfte.

Mit selbstgefundenen Naturmaterialien durften die jungen Leute eine Stadt entwerfen und bauen, in welcher sich alle Menschen wohlfühlen sollten. Nach einiger Zeit des Sammelns von Material wie Tannenzapfen,

Ästen und Moosen wurde dann endlich gebaut. Es entstanden mehrere Kirchen, kleine und große Wasserflächen, eine Dönerbude und vieles mehr. Tolle Sache!

Nach dem Mittagessen halfen mir einige Teilnehmer beim Bau einer flugfähigen Modellrakete. Laut zischend hob die „Challenger II“ zwei Stunden später nach einem Zehn-Sekunden-Countdown vom Boden ab. Es war ein Traumstart, der unbedingt wiederholt werden musste – diesmal mit doppelter Pulverladung! Ruck zuck war die Rakete wieder im Himmel und, aufgrund der enormen Höhe, außer Sichtweite. Dabei blieb es. Nach fünfzehn Sekunden freien Falls stürzte der Flugkörper in eine Fichtengruppe und ward, trotz größter Anstrengung des Bergungsteams, nicht mehr gefunden.

Verschiedene Bastelworkshops des Leitungsteams lenkten schnell und erfolgreich vom eben erlebten Desaster ab. Es entstanden Flechtarbeiten aus Bast, diverse Schnitzereien und farbenfrohe Ketten aus Holzperlen. Die Stimmung, welche ich während meines Besuchs erfuhr, war wie immer super – ein großer Verdienst des Zela-Teams!

Ich danke allen jungen Männern und Frauen für die perfekte und zeitaufwendige Vorbereitung und Durchführung des Zeltlagers 2012 und freue mich bereits auf nächstes Jahr!

Ihr / Euer Pfarrer Matthias Weih

---

## Spenden für Posaunenchöre und Zeltlager

Seit einiger Zeit sind Insektenhotels so populär wie nie zuvor. Viele Gartenbesitzer stellen den nützlichen kleinen Helfern gerne eine Bleibe zur Verfügung. Diese Entwicklung war für den Frauenkreis Grund genug, selbst Hand anzulegen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Herrn Roland Heidrich und Herrn Reinhold Kick entstanden so zahlreiche Wohnstätten für das Krabbel- und Flattervolk. Vom Reinerlös des Kurses übergaben Frau Heidrich, Frau Mühlbach und Frau Grünbauer drei Spenden von jeweils 100 Euro an Pfarrer Weih mit der Bitte, sie an die Posaunenchöre Thansüß und Kaltenbrunn sowie an das Zeltlagerteam weiterzuleiten.



Dafür ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ an alle Damen, welche mitgebastelt haben; ebenso an alle, die den Kurs vorbereitet haben.

Matthias Weih, Pfr.

## Evangelischer Frauenkreis Kaltenbrunn – Thansüß – Freihung Muttertagsausflug

Am 7. Juni, dem Fronleichnamstag, unternahm der Frauenkreis seine diesjährige, etwas verspätete Muttertagsfahrt. Bei wunderschönem Wetter startete der mit 48 Personen voll besetzte Bus in Richtung Steinwald.

Vorsitzende Christa Heidrich begrüßte die Mitglieder und auch einige Nichtmitglieder, die sich dem Frauenkreis bei dieser Fahrt angeschlossen haben. Sie las eine Andacht von Elli Michler, deren Worte auch die Verbundenheit im Frauenkreis widerspiegeln.

Erstes Ziel war **Thumosenreuth**. Dort war der Dorfplatz-Laden für Blumen, Kunst und Geschenke der Familie Putzer zu besichtigen. Weitläufige Flächen angefüllt mit unzähligen und unterschiedlichen Dekorationsartikeln für Haus und Garten. Als besonderes Entgegenkommen der Ladenbesitzerin ist es zu werten, dass der Garten ihrer Eltern (Familie Busch) etwa 500 m weiter außerhalb besichtigt werden durfte. Nahe der inzwischen abgerissenen alten „Mittelmühle“ am Hainbach gelegen erbaute die Familie Busch die jetzige „Angermühle“ auf einem riesigen Gelände. Die „**Angermühle**“ ist auch eine Art Gnadenhof, ein „Mini-Gut-Aiderbichl“ im Steinwald. Es leben dort unter anderem sechs Pferde, drei Esel, ein Muli, ein indisches Zwergzebu (Rind), Ziegen, Gänse und Enten. Eine Besonderheit auf dem Hof sind etliche Lamas, die Lieblinge des Hofherrn.

Nach einem ausgedehnten Besichtigungsrundgang war Zeit zum Mittagessen im Steinwaldhaus in Pfaben. Dort hatte Frau Heidrich im Drehrestaurant das Mittagessen reserviert.

Etwa um 14.30 Uhr ging es dann weiter nach **Plärn** zu einem zwei Hektar großen Naturgarten. Der Besitzer, Herr Beer, führte die Gruppe auf stillen, kleinen Wegen durch die Anpflanzungen. Es ist dort fast wie in einem Dschungel. Dicht an dicht stehen Bäume, darunter Pflanzen und Blumen aller Art. Viele Besonderheiten gab es zu entdecken und zu bestaunen. Die Anlage entstand vor einigen Jahrzehnten und wurde ständig erweitert und mit vielen Pflanzenarten bereichert. Sogar Himalaya-Birken stehen auf seinem Grundstück. Inmitten des Ganzen befindet sich eine „Wohlfühloase“ für verschiedene Wasservögel. Am Ende des lehrreichen Rundgangs durch diese riesige Anlage bedankte sich Frau Heidrich bei Herrn Beer mit einem ganz besonderen, einem Gesicht ähnelnden „Insektenhotel“, das Reinhold Kick aus Freihung gebastelt hatte.



Danach ging es nach Erbdorf in die „Zoiglstub'n beim Meislbeck“ der Familie Kölbl. Je nach Appetit konnte man Kaffee und Kuchen oder aber einen Zoigl und herzhaftes Brotzeitessen speisen. Herr Putzer spielte mit seiner „Quetsch'n“ auf und brachte eine Bombenstimmung in die Stube. Alle sangen fröhlich die alten Schlager mit und es gab viel zu lachen. Gegen 19.45 Uhr waren wir wieder wohlbehalten zu Hause.

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön aller Beteiligten gilt der Vorsitzenden Christa Heidrich. Sie hat eine besondere Gabe solch schöne und ereignisreiche Fahrten zu planen und durchzuführen. Die einhellige Meinung aller: „Schön war's!“.

## Frauenfrühstück beim Evangelischen Frauenkreis

Am Samstag, 7. Juli stand bereits zum wiederholten Male ein Frauenfrühstück im Gemeindehaus in Kaltenbrunn auf dem Programm. Vorsitzende Christa Heidrich hatte Pfarrer Andreas Ruhs aus Neunkirchen dazu eingeladen; er sprach über die Bedeutung und Entstehung von Namen, speziell von Vornamen.

Die Tische im Raum waren wieder schön gedeckt und das Büfett reichhaltig und mit vielen köstlichen Speisen bestückt. Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, besonders Herrn Pfarrer Ruhs. Sie verlas eine Andacht über die Dankbarkeit von Petra Altmann und Worte von Aurelius Augustinus. Danach erklärte sie das Büfett für eröffnet und es wurde kräftig zugelangt. Nach der Stärkung begann Pfarrer Ruhs mit seinen Ausführungen. Zuerst über die Entstehung der Nachnamen, die meist einen Bezug zu den Besonderheiten der Personen hatten, z. B. Lang (großer Mensch), Klein und Kurz (kleiner Mensch). Pfarrer Ruhs erlaubte eine kurze Pause zum „Nachfassen“ und kam dann zur Deutung der Vornamen. Frau Heidrich hatte ihm die Namen der angemeldeten Personen vorab übermittelt. Er hatte von jedem Namen ein Kärtchen gedruckt auf dem stand, woher der Name kommt, welche Bedeutung er hat, sowie Persönlichkeiten, die auch diesen Namen tragen. Bei der Namensgebung ist nicht alles erlaubt, das bestimmt das Namensrecht. Es gäbe sonst noch mehr Kuriositäten als ohnehin schon. Man sollte dabei auch nicht außer Acht lassen, dass ein Mensch sein ganzes Leben lang mit seinem Namen leben muss. In letzter Zeit sind auch biblische Namen wieder im Kommen. Gerne werden auch die Vornamen der männlichen Nachkommen in jeder Generation weiter vergeben, zumindest als Zweitnamen.

Nach diesen ausführlichen und interessanten Ausführungen bedankte sich Christa Heidrich ganz herzlich bei Herrn Pfarrer Ruhs mit einem getöpften Geschenk.

Gisela Grünbauer

## Frauenkreis am Lehrbienenhaus

Einen umfassenden Einblick in die Bienenwelt erhielt der Evangelische Frauenkreis durch Experten Rudi Pröls. Am Lehr- und Vereinsbienenhaus, das zum dritten Mal von Einbrechern heimgesucht wurde, ging er zunächst auf die Entwicklung des exakt 111 Jahre alten Vereins ein. Im Aufstellraum erläuterte Pröls detailliert den Ablauf eines Bienenjahres und das Wesen der Bienen von der Königin über Arbeiterinnen und Drohnen.

Dabei verwies er auch auf die Bedeutung der Bienen für die Natur. Ferner stellte der Vorsitzende den Lebensweg der Sommerarbeitsbiene vom Ei, Schlupf bis zum Ende nach 35 Sammeltagen vor. Dass Imker nicht nur fleißig, sondern auch einfallsreiche und vorbildliche Landschaftspfleger sind, verdeutlichte Pröls an den geschaffenen Biotopen, Streuobstwiesen und Bienenweiden.

Zu den sieben Erzeugnissen gehören Honig, Blütenpollen, Perga (Bienenbrot), Bienengift und –wachs, Gelée Royale und Propolis, dem eine günstige Wirkung auch auf den Menschen zugeschrieben wird. „Honig ist nicht nur Nahrungs-, sondern auch Heil- und Schönheitsmittel“, bemerkte der Imkerchef zur Entstehung vom Nektar bis zum fertigen Produkt. Bei Kaffee, Kuchen und Ratsch genossen die Frauen bis in den Abend den herrlichen Sommertag in wunderschöner Waldrandlage.



Text und Bild: Siegfried Bock



In **Kaltenbrunn** und **Freihung** findet der Kindergottesdienst immer parallel zum Hauptgottesdienst statt.

Die Kinder in **Thansüß** treffen sich wegen geringer Beteiligung nur noch an vorher angekündigten Terminen (siehe Gottesdienstplan).

**In den Ferien ist kein Kindergottesdienst.**

## Gottesdienste und Veranstaltungen



So.	23.09.	8.30 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Freihung	Gottesdienst
So.	30.09.	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
Di.	02.10.	19.00 Uhr	Kaltenbrunn	Weinabend der Simultan-Friedhofs-Verwaltung im katholischen Pfarrheim
So.	07.10.	8.30 Uhr	Freihung	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung
Do.	11.10.	15.00 Uhr	BRK-Altenheim, Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr.	12.10.	19.30 Uhr	Freihung	Weinabend der Kirchengemeinde Freihung im Gemeindehaus
So.	14.10.	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Thansüß	Erntedankfestgottesdienst mit Abendmahl und Kindersegnung Kindergottesdienst mit Erntedankfrühstück



<b>So.</b>	<b>21.10.</b>	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Kirchweihgottesdienst Gottesdienst
			<b>Kirchenvorstandswahlen</b> in Kaltenbrunn in Thansüß in Freihung in Vilseck	jeweils im Gemeindehaus von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr
				
			<b>Ich glaub. Ich wähl.</b>	
<b>So.</b>	<b>28.10.</b>	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn	Gottesdienst Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>04.11.</b>	10.00 Uhr	Freihung	Kirchweihgottesdienst
<b>So.</b>	<b>11.11.</b>	9.00 Uhr	Kaltenbrunn	Kirchweihgottesdienst
<b>So.</b>	<b>18.11.</b>	8.30 Uhr 9.45 Uhr 13.30 Uhr	Freihung Vilseck Kaltenbrunn (evang. Kirche)	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
<b>Mi.</b>	<b>21.11.</b>	8.15 Uhr 9.45 Uhr 11.00 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Kaltenbrunn Freihung Thansüß Vilseck Thansüß	Gottesdienst mit Beichte und AM Gottesdienst mit Beichte und AM Verteilung der Krippenspielrollen im Gemeindehaus Gottesdienst mit Beichte und AM Gottesdienst mit Beichte und AM
				
<b>So.</b>	<b>25.11.</b>	9.00 Uhr 14.00 Uhr 15.00 Uhr	Thansüß Kaltenbrunn Vilseck	Kirchweihgottesdienst Totengedenken (Friedhof) Totengedenken (Friedhof)
			<b>Ewigkeitssonntag</b>	
<b>Do.</b>	<b>29.11.</b>	15.00 Uhr 16.00 Uhr	BRK-Altenheim, Vilseck Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>02.12.</b>	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Vilseck Freihung	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst mit Abendmahl
			<b>1. Advent</b>	
<b>So.</b>	<b>09.12.</b>	8.30 Uhr 9.45 Uhr	Kaltenbrunn Thansüß	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee Gottesdienst mit Abendmahl
			<b>2. Advent</b>	

<b>Do.</b>	<b>13.12.</b>	15.00 Uhr	BRK-Altenheim, Vilseck	Gottesdienst mit Abendmahl
		16.00 Uhr	Lebenszentrum Schlicht	Gottesdienst mit Abendmahl
<b>So.</b>	<b>16.12.</b> 3. Advent	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst anschließend Kirchenkaffee
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst
<b>So.</b>	<b>23.12.</b> 4. Advent	8.30 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
<b>Mo.</b>	<b>24.12.</b> Heiliger Abend	16.00 Uhr	Vilseck	Christvesper mit Krippenspiel
		16.00 Uhr	Freihung	Christvesper mit Krippenspiel
		18.00 Uhr	Kaltenbrunn	Christvesper mit Krippenspiel
		18.00 Uhr	Thansüß	Christvesper mit Krippenspiel
<b>Di.</b>	<b>25.12.</b> Christfest I	8.30 Uhr	Kaltenbrunn	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Thansüß	Gottesdienst
<b>Mi.</b>	<b>26.12.</b> Christfest II	8.30 Uhr	Freihung	Gottesdienst
		9.45 Uhr	Vilseck	Gottesdienst

**Im Gottesdienst wird gesammelt für:**

23.09. Zeltlagerplatz der Dekanatsjugend	25.11. Neuendettelsau
30.09. Mission Eine Welt	02.12. Aktion „Brot für die Welt“
07.10. Diakonie Bayern IV	09.12. Diakonisches Werk des Dekanatsbezirkes II
28.10. Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	16.12. Medienerziehung
04.11. Kindergottesdienst in Bayern	25.12. Evangelische Schulen in Bayern

Die Kollekten der übrigen Gottesdienste sind jeweils für die eigene Gemeinde bestimmt.



Im Juni fand die alljährliche Sammlung für die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel statt. In unseren Kirchengemeinden wurden ca. 1300 kg gut erhaltene Kleidung zusammengetragen.

Pastor Ulrich Pohl bedankte sich für die Sachspenden, die nicht nur bedürftigen Menschen zu Gute kommen, sondern auch Arbeit für diejenigen bringen, die diese Gaben sortieren und aufbereiten.

## Gruppen und Kreise

### Posaunenchor:

Kaltenbrunn: Freitags 19.30 Uhr Probe im Gemeindehaus

Thansüß: Freitags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus

### Kirchenchor:

Dienstags 20.00 Uhr Probe im Gemeindehaus Kaltenbrunn

### Frauenkreis:

24.09. um 10.00 Uhr: Besichtigungstermin bei der Bereitschaftspolizei in Sulzbach-Rosenberg, anschließend Mittagessen in der Kantine (Bitte Fahrgemeinschaften bilden!)

16.10. Landtagsbesuch in München (bereits ausgebucht!)

Im November ist wieder ein „Hutzaabend“ geplant.

### Nachmittagstreff (Senioren):

Monatlich jeweils montags ab 14.00 Uhr im Gemeindehaus Kaltenbrunn

Nächste Treffen: 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2012

### Mittwochstreff (Senioren):

Mittwochs (alle zwei Wochen) um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

Nächste Treffen: 26. September, 10. und 24. Oktober, 14. und 28. November, 12. Dezember 2012

### Ökumenischer Bibelkreis:

Samstags um 16.00 Uhr im Gemeindehaus Vilseck

### Krabbelgruppen:

Kaltenbrunn: Mittwochs (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

Freihung: Montags (außer Ferien) von 9.30-11.00 Uhr im Gemeindehaus

---

## Einladung zum Weinfest

Am Dienstag, 2. Oktober 2012 sind Sie herzlich zum inzwischen bereits vierten Weinabend der Simultan-Friedhofsverwaltung nach Kaltenbrunn eingeladen. Im katholischen Pfarrheim erwarten Sie ab 19.00 Uhr verschiedene interessante Weine sowie herzhaft Brotzeiten für zwischendurch.

Der Erlös des Abends trägt zur Unterhaltung des Kaltenbrunner Simultan-Friedhofes bei.



Auf Ihr Kommen und gemeinsame fröhliche Stunden freuen sich die Mitglieder des Friedhofsausschusses, Pfr. Irudayaraj Devadass und Pfr. Matthias Weih

## Dekanatsfrauenfahrt

Das Team der Frauenarbeit im Evang.-Luth. Dekanat Weiden lädt alle interessierten Frauen zur dritten Dekanatsfrauenfahrt am 13. Oktober 2012 nach Nürnberg ein. Der Stadtrundgang mit Historikerin M.A. Nadja Bennewitz steht unter dem Motto „Heilerinnen, Hebammen, Heilige“.

Treffpunkt: 7.45 Uhr Bahnhof Weiden, Rückkehr gegen 18.45 Uhr

Kosten für Fahrt und Stadtführung: 16 €

Anmeldung und weitere Informationen unter [www.weiden-evangelisch.de](http://www.weiden-evangelisch.de) sowie per Handzettel (in den Pfarrämtern)

## Festliches Adventskonzert

Es ist mir persönlich eine große Freude, Ihnen, liebe Gemeindeglieder, ein Konzert der besonderen Art für die kommende Adventszeit ankündigen zu dürfen. Am Montag, 10. Dezember 2012, geben die Berufsmusiker des Bläserquintetts „**HARMONIC BRASS München**“ in der Martinskirche Kaltenbrunn ein zweistündiges festliches Adventskonzert.

Es beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 10 € pro Person. Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 2. Oktober. Bitte beachten Sie hierzu auch die Vorankündigungen in Ihrer Tageszeitung, auf unserer Homepage sowie auf den dann ausgehängten Plakaten. Die Platzreservierung richtet sich nach der zeitlichen Reihenfolge, in welcher die Karten von Ihnen erworben werden.



Auf einen stimmungsvollen Abend und ein großartiges Konzerterlebnis zusammen mit Ihnen freut sich

Ihr Pfarrer Matthias Weih

## Simultan-Friedhof-Kaltenbrunn



Der Friedhofsausschuss des Simultan-Friedhofs-Kaltenbrunn hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2012 Änderungen in der Friedhofsordnung beschlossen.

Es betrifft die Seite 9

§ 27, 2+3 (ergänzt) und

§ 28, 5 (neu).

Friedhofsordnungen können im Pfarramt abgeholt werden oder auf unserer Homepage abgerufen werden.

## Kirchenvorstandswahl 2012

Für die Kirchenvorstandswahl 2012 haben sich dankenswerterweise folgende Kandidaten zur Wahl bereitgestellt (jeweils in alphabetischer Reihenfolge):

Für den Kirchenvorstand in  
**Kaltenbrunn** kandidieren:



Martin Bernklau	44 Jahre
Robert Braun	41 Jahre
Heinrich Ermer jun.	44 Jahre
Helmut Krauß	53 Jahre
Ludwig Lubert	52 Jahre
Christa Malzer	63 Jahre
Jürgen Schuller	44 Jahre
Helmut Witzel	49 Jahre

Für den Kirchenvorstand in  
**Thansüß** kandidieren:



Ulrike Amann	37 Jahre
Gerhard Grünbauer	61 Jahre
Gisela Grünbauer	69 Jahre
Edith Kummer	39 Jahre
Jutta Lubert	46 Jahre
Susanne Meyer	28 Jahre
Theresa Müller	27 Jahre
Martin Poß	45 Jahre

Für den Kirchenvorstand in  
**Freihung** kandidieren:



Markus Döbereiner	49 Jahre
Wolfgang Ertl	52 Jahre
Irene Kaiser	51 Jahre
Uwe König	44 Jahre
Rainer Krapf	49 Jahre
Gerd Kuttich	58 Jahre
Willi Müller jun.	38 Jahre
Elke Wittmann	39 Jahre

Für den Kirchenvorstand in  
**Vilseck** kandidieren:



Ulrich Felder	58 Jahre
Gisela Heller	49 Jahre
Jürgen Holzmann	48 Jahre
Stefan Kopp	36 Jahre
Petra Meiler	41 Jahre
Claudine Reiser	49 Jahre
Karin Romeo	43 Jahre
Friedrich Thiem	70 Jahre
Andrea Wölker	45 Jahre
Armin Wölker	50 Jahre

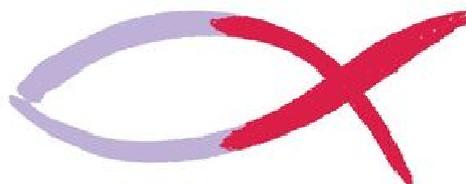
**Am 21. Oktober finden die Kirchenvorstandswahlen**  
**in Kaltenbrunn (von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr)**  
**in Thansüß (von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr)**  
**in Freihung (von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr)**  
**in Vilseck (von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr)**

**jeweils im Gemeindehaus statt.**

**Zur Wahl bringen Sie bitte Ihren Wahlausweis mit.**  
**Bitte kommen Sie zahlreich zur Kirchenvorstandswahl.**

In Kaltenbrunn und in Thansüß können Sie zusätzlich am 14. Oktober (Erntedankfest) Ihre Stimme abgeben.

Das Gemeindehaus ist dafür nach den Gottesdiensten für eine Stunde geöffnet.



# Ich glaub. Ich wähl.

## Sonderbeilage für die Kirchengemeinde Kaltenbrunn:

### Ihre Meinung über die Zukunft des alten Schulhauses



*„Was soll mit dem alten Schulhaus geschehen?“*

Diese Frage wurde in den letzten drei Jahren in den Kirchenvorstandssitzungen immer wieder zur Sprache gebracht.

Auch wenn die Fassade und das Dach einen äußerlich guten Eindruck machen, ist das Gebäude, wie die kleine Auswahl der Bilder beweist, hochgradig renovierungsbedürftig. Augenscheinlich drohen Gebäudeteile einsturzgefährdet zu sein.

Unserer Kirchengemeinde fehlen jedoch jegliche finanzielle Mittel für eine Instandsetzung.

Die Landeskirche zahlt für sogenannte „Ertragsobjekte“ keine Zuschüsse mehr. Anfällige Reparaturen sind bei diesen aus der eingehenden Miete zu bezahlen, was bei unserem ehemaligen Gemeindehaus nicht machbar ist.



Der Kirchenvorstand Kaltenbrunn vertritt daher die Meinung, dass es notwendig ist, die Immobilie „Altes Schulhaus“, Marktplatz 9, aus dem Eigentum der Kirchengemeinde zu nehmen.

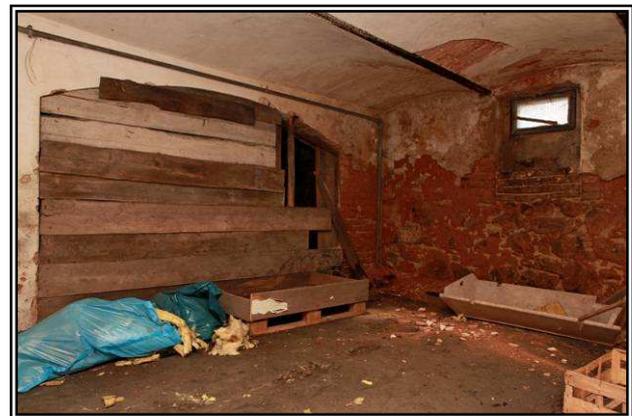
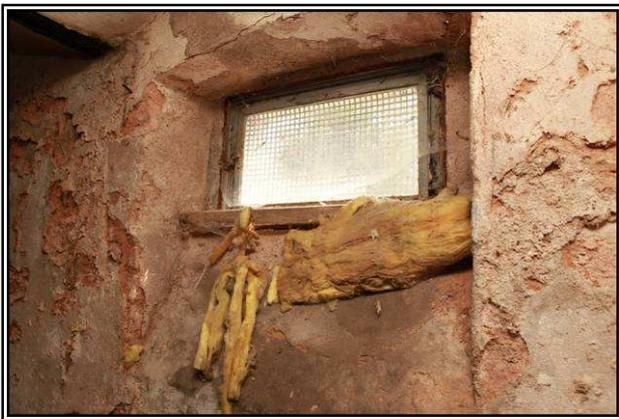
Bevor wir weitere Schritte unternehmen, möchten wir auch Sie als Gemeindeglieder um ein Meinungsbild bitten.

Angedacht ist neben einem Informationsabend auch eine Umfrage, ob Sie sich der einstimmigen Meinung des Kirchenvorstandes anschließen, dass das Gebäude verkauft werden soll.

Dazu werden Sie im Rahmen der Kirchenvorstandswahl einen zusätzlichen Stimmzettel erhalten, auf welchem Sie uns Ihren Standpunkt zu diesem Thema mitteilen können.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Kaltenbrunn

Bilder des Kellergeschosses:



Bilder des Erdgeschosses:





Zustand des Nebengebäudes:

